

an Vyrdagen.

EvangeliuM Joha. xx. Thomas
duerst, der zwölven ein, etc.

De dach der vnschuldigen Kinder.

Epistel Apoc. iiiij. Unde ick sach ein
Lam staende up dem berge Zion, etc.
usque eo: wente se sunt vnstrafflich vor
dem stole Gades.

EvangeliuM Matth. iij. Do duerst
de Wisen wechgetagen weren, sū, do er-
scheen de Engel des HErrn, etc. bet
tho ende des Capittels.

Den dach Corporis Christi, am Don-
nerdagen na Trinitatis, schal men nicht
vuren, noch datsiluige Fest holden,
wente idt is ein lutter Papistisch, Anti-
christisch Fest.

So ock de Parrherren vornēmen,
dat de Buren up den Dörperen noch
vor holden de Hageluyre, de scholen
se mit Gades worde vordomen, straf-
sen alse lutter Afgoderye, vnde de
Lüde darvon affuoren, de bauen vor-
maninge halstarrich sunt, nicht tho den
Sacramenten staden, eer se sick be-
keren.

Desgelyken van dem Nodtuier
up St. Johannis Baptiste, vnde wat
dergelyken Papistischen, Heidnischen
dinge mer sunt, scholen mit Gades
worde gestraffet vnde affgeschaffet wer-
den.

Den dach Assumptionis Mariæ schal
men nicht vuren, noch thovorne aff-
kündigen; dat EuangeliuM duerst,
dat up den dach vorordnet is, mögen
de Pastores vmine de thdt, wennit en
in der Weke gelegen is, predigen, vñ-
de de gruwlike Afgoderye, de de Pa-
pisten mit Maria der Jungfruwen
dryven, dem Volk vorholden, vth
GADES worde wedderleggen, de
Seelen allene up IEsum Christum
wisen.

Gelyck also schal men idt holden mit
dem dage Nativitatis Mariæ.

In Städten, dar Scholen sunt, scho-
len de Pastores mit vlyte darvp seen,
dat de olden, Christlichen, herrlichen,
Latinischen Gesenge, sunderlich Se-
quentien vnde Responsoria, alse in
Paschate, Ascensione, Pentecoste, Tri-

nita-

an Seyertagen.

45

EvangeliuM Johann. 20. Thomas
aber, der zwölffen einer, rc.

Der Tag der unschuldigen Kindlein.

Epistel Apoc. 14. Und ich sahe ein
Lamm stehen auf dem Berge Zion, rc.
usque eo: denn sie sind unsträflich für
dem Stul GOTTES.

EvangeliuM Matth. 2. Da aber
die Weisen hinweg gezogen waren, sie-
he, da erschien der Engel des HErrn,
rc. bis zu Ende des Capittels.

Den Tag Corporis Christi, am Don-
nerstage nach Trinitatis, soll man nicht
feyren, noch dasselbige Fest halten, demit
es ist ein luter Papistisch, Antichris-
tisch Fest.

So auch die Pfarrherren verneh-
men, daß die Bauren auf den Dörf-
fern noch wo die Hagel-Feyer hielten,
die sollen sie mit GOTTES Wort ver-
dammen, als luter Abgötteren es
straffen, und die Leute davon abfüh-
ren, die über Vermahnung halsstar-
rig sind, nicht zu den Sacramenten
gestatten, ehe sie sich bekehren.

Desgleichen von dem Noth-Feuer
auf St. Johannis Baptiste, und was der-
gleichen Papistische, Heidnische Dins-
ge mehr sind, sollen mit GOTTES
Wort gestraffet und abgeschaffet wer-
den.

Den Tag Assumptionis Mariæ soll
man nicht feyren, noch zuvor abkü-
ndigen; das EuangeliuM aber, das auf
den Tag verordnet ist, mögen die Pas-
stores um die Zeit, wenns ihnen gele-
gen ist, in der Woche predigen, und
die greuliche Abgötteren, die die Pa-
pisten mit der Jungfrauen Maria
treiben, dem Volk vorhalten, aus
GOTTES Wort wiederlegen, und die
Seelen allein auf IEsum Christum
wisen.

Eben also soll man es halten mit
dem Tage Nativitatis Mariæ.

In Städten, da Schulen sind, sol-
len die Pastores mit Fleiß darauf se-
hen, daß die alten, Christlichen, herrli-
chen, Lateinischen Gesänge, sonderlich
Sequentien und Responsoria, als in
Paschate, Ascensione, Pentecoste, Tri-

nita-

nita-